

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Herbst/Fall 2024/25

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Deutsch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Sachunterricht GW

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Österreich

Gasthochschule Pädagogische Hochschule Salzburg

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe mich nach der Zusage aus Salzburg relativ schnell mit der Kurswahl auseinandergesetzt, da dies ein bisschen Recherchezeit benötigt. Aber die Kurse sind in den Kursbüchern gut zu finden und es hat fast alles so geklappt, wie ich es angegeben habe. Wichtig ist außerdem, sich rechtzeitig um eine Unterkunft zu kümmern, denn bei Studentenwohnheimen sind die Wartelisten oft lang. Deshalb unbedingt bei mehreren bewerben.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich bin mit einer anderen Kommilitonin aus Flensburg zusammen mit dem Auto gefahren. Es bietet sich an, dann Fahrgemeinschaften zu bilden, damit man sich auch mit dem Fahren abwechseln kann. Wenn man das eigene Auto nicht mitnehmen möchte, würde ich eine Anreise mit dem Zug empfehlen.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einem Studentenwohnheim gewohnt (Haus Paracelsus), welches nur 10min Fußweg von der PH entfernt war. Ich war dort zufrieden. Für die Studentenwohnheime habe ich mich bereits im Frühjahr beworben und dann auch rechtzeitig eine Zusage erhalten. Deshalb als Tipp, möglichst früh bei so vielen Wohnheimen wie möglich bewerben.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Wir hatten von der PH eine organisierte Einführungswoche, bei der wir die anderen Erasmus Studierenden kennengelernt haben und ins Gespräch kommen konnten. Außerdem haben wir unsere Buddys kennengelernt, die mit uns kleine Ausflüge in die Stadt unternommen haben, um uns einen ersten Überblick über Salzburg zu geben. Sie sind auch nach der Einführungswoche noch unsere Ansprechpartner geblieben, was ich sehr hilfreich fand. Im Laufe der Zeit haben wir uns als Erasmus Gruppe untereinander auch besser kennengelernt und haben im Semester tolle Ausflüge zusammen gemacht und Sachen unternommen. Dabei sind viele Freundschaften entstanden. Die Vernetzung durch eine WhatsApp Gruppe war da sehr gut. Mit den anderen österreichischen Studierenden der PH sind allerdings kaum Kontakte entstanden, das war aber auch nicht weiter schlimm.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Ich war mit der PH Salzburg sehr zufrieden. Die Hochschule ist relativ klein, weshalb man sich nach kürzerer Zeit auch relativ gut zurecht findet. Von den oberen Etagen hat man außerdem einen schönen Ausblick auf die Berge. Unsere Ansprechpartnerin war sehr gut organisiert und super lieb, so dass man für Probleme schnell eine Lösung finden konnte. Wir haben uns von dem Team des International Office in Salzburg sehr gut betreut gefühlt. Ich habe in den Kursplänen der PH die für mich passenden Kurse im Vorfeld relativ schnell gefunden. Bei der Ankunft musste ich noch zwei Kurse ändern, weil es Terminüberschneidungen gab, aber das hat sich alles gefunden. Die Dozentinnen und Dozenten der einzelnen Seminare waren alle sehr nett und verständnisvoll, wenn es Probleme gab. Allgemein kann man sagen, dass ein Auslandssemester an der PH Salzburg vor allem für zukünftige Grundschullehrkräfte geeignet ist. Es gibt in den Seminaren häufig Gruppenarbeiten oder Präsentationen und Zwischenabgaben während des Semesters, dafür gibt es dann aber oft keine große Prüfung am Ende. Ich würde es vom Niveau etwas leichter als in Flensburg beschreiben, man kann die Kurse also alle gut bestehen. Am meisten Spaß haben mir die gewählten internationalen Kurse gemacht ("Cultural and Social Field Activities" und "Discovering Austria beyond the clichés"), da ich dort die anderen Erasmus Studierenden sehen konnte und wir tolle Ausflüge in den Seminaren gemacht haben, unter anderem nach Wien oder in die Salzweiten.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Da in Österreich auch Deutsch gesprochen wird, war die Sprache und die Verständigung kein Problem. In Salzburg gibt es aber auch einen Dialekt, der von vielen Einheimischen gesprochen wird, der dann nicht immer so einfach zu verstehen ist. So habe ich auch ein paar neue Wörter gelernt. An der Hochschule wird in den Seminaren allerdings immer Standarddeutsch gesprochen, so dass man alles versteht.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Durch die anderen Erasmus Studierenden hat man viel über andere Kulturen und Bräuche in anderen Ländern gelernt, das war sehr interessant.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ich habe in meiner Zeit in Salzburg doch gemerkt, dass es einige Unterschiede zwischen Deutschland und Österreich gibt und habe viele neue Dinge gelernt. Der traditionelle Krampuslauf vor Nikolaus war mir vorher zum Beispiel unbekannt.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Durch die Lage meines Wohnheims hatte ich morgens einen sehr kurzen Weg zur PH. Der früheste Kurs beginnt dort auch erst um 9 Uhr. Einkaufen konnte ich auch zu Fuß erledigen, ich hatte einen Hofer, Spar und dm in meiner Nähe und war dort häufig nachmittags einkaufen. Unter der Woche war ich meistens mit Uni oder anderen Aufgaben beschäftigt, manchmal blieb noch Zeit um in die Innenstadt zu fahren. An den Wochenenden habe ich meistens etwas mit anderen Erasmus-Studierenden zusammen unternommen. Wir waren wandern, in anderen Städten und Orten wie Innsbruck oder Zell am See, oder bei Sportevents wie Fußball oder Eishockey. Dorthin sind wir meistens mit dem Bus oder der Bahn gekommen. Als Tipp: Fürs Busfahren nach der Ankunft am Besten das Klimaticket online kaufen, damit kann man dann im ganzen Bundesland Salzburg Bus und S-Bahn fahren. Wenn man häufiger auch Ausflüge mit der Bahn plant, lohnt sich eventuell auch die ÖBB Vorteilscard Jugend. In der Stadt selber kann man sehr gut Bus fahren, die Verbindungen sind relativ pünktlich und gut ausgebaut. Es gibt auch eine S-Bahn Linie.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

In der Stadt Salzburg braucht man definitiv kein Auto, da die öffentlichen Verkehrsmittel sehr gut ausgebaut sind. Viele der anderen Erasmus-Studierenden haben sich ein Fahrrad gekauft, das sie auch viel genutzt haben. Die Stadt eignet sich gut zum Fahrrad fahren.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Das Erasmus-Geld hat bei mir ungefähr für die Miete gereicht, da wohnen in Salzburg relativ teuer ist. Ich habe für mein Zimmer im Wohnheim mit Gemeinschaftsküche 450 Euro gezahlt. Auch die Lebensmittelpreise sind ein bisschen teurer als in Deutschland. Hinzu kommen noch Kosten für die Ausflüge, die wir gemacht haben. Durch das Erasmus-Geld und mein vorher verdientes Geld kam ich aber trotzdem ganz gut über die Runden. Aber ich habe natürlich mehr ausgegeben, als ich es in der Zeit in Flensburg getan hätte. Das war für mich aber auch in Ordnung und alles war sein Geld wert.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Als beste Erfahrung kann ich gar nicht eine spezifische Sache nennen. Es war einfach das Zusammenspiel aus den Menschen, die man dort kennengelernt hat und den neuen Erfahrungen, die man sammeln konnte. Ich habe an der PH viele neue Dinge für mein Studium gelernt, neue Freundschaften geknüpft und sehr viele neue Sachen erlebt. Das hat die Zeit sehr besonders gemacht. Besonders schön waren zum Beispiel die Reise nach Wien, der Ausflug an den Königssee und mein erstes Mal Ski fahren. Negative Erfahrungen hatte ich zum Glück kaum. Durch die fehlende Vernetzung zu den österreichischen Studierenden war es in manchen Seminaren allerdings etwas schwer, Gruppen für Präsentationen zu finden, da die Anderen sich bereits sehr gut kannten. Außerdem haben wir (aus Flensburg) festgestellt, dass wir ein paar mehr internationale Kurse hätten wählen sollen. Denn so hat man die anderen Erasmus Studierenden nur ein bis zweimal pro Woche in der Uni gesehen, was manchmal ein bisschen schade war.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ja, ich kann ein Auslandssemester an der PH Salzburg sehr empfehlen. Die Hochschule ist relativ klein, dadurch hat man aber einen engeren Kontakt zur Erasmus Gruppe und den Dozierenden. Das Team vor Ort war sehr gut organisiert, sehr nett und hat bei Problemen schnell eine Lösung gefunden, so dass man sich nie groß Sorgen machen musste. Die Stadt Salzburg ist super schön, bietet viel zu sehen und ist ein guter Ausgangspunkt für Ausflugsziele in der Gegend. Ich hätte mir mein Auslandssemester nicht besser wünschen können.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_67eaceba5c18b-campus_ph_salzburg.jpg

Foto (2) file_67eacee88bbc7-salzburg_von_oben.jpg

Foto (3) file_67eacf4b02242-whatsapp_bild_2025-03-31_um_17.28.12_8a4ea88a.jpg

Foto (4) file_67eacf99d2e81-badeausflug_fuschlsee.jpg

Foto (5) file_67eacfd5d037c-whatsapp_bild_2025-03-31_um_17.21.13_894503b7.jpg

Foto (6) file_67ead005db995-whatsapp_bild_2025-03-31_um_17.26.18_d4bec01c.jpg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**













